Bundesverband behinderter Pflegekinder e.V. • Kirchstraße 29 • 26871 Papenburg

Pressemitteilung

Kirchstraße 29
26871 Papenburg
Telefon 0 49 61 / 66 52 41 oder 66 90 71
Telefax 0 49 61 / 66 66 21
E-Mail presse@bbpflegekinder.de
www.bbpflegekinder.de

22.05.2019

Fachgruppe Inklusive Pflegekinderhilfe gegründet

Multiprofessionelles Team unter Leitung des BbP will regelmäßige Empfehlungen zu Themen der Pflegekinderhilfe geben – Halbjährliche Treffen geplant

Bremen (ges) – Unter der Federführung des Bundesverbandes behinderter Pflegekinder (BbP) e.V. hat sich heute (Mittwoch, 22.05.2019) die „Fachgruppe Inklusive Pflegekinderhilfe mit Schwerpunkt Pflegekinder mit Behinderung und deren Familien“ gegründet. Zur ersten Arbeitssitzung waren 14 der künftig 16 Mitglieder der Gruppe in den Räumen der Pflegekinder in Bremen (PiB) gGmbH zusammengekommen.

„Ziel der Gruppe ist es, die Kompetenz von Menschen unterschiedlicher Fachrichtungen zu bündeln und Schritt für Schritt fachliche Empfehlungen zu Kernthemen der inklusiven Pflegekinderhilfe zu erarbeiten“, sagte die BbP-Vorsitzende Kerstin Held. Der Satz „Jedes Kind hat das Recht auf eine Familie“ solle dabei als Motto über dem Selbstverständnis der Gruppe stehen.

Zunächst sind halbjährliche Treffen geplant, aus denen jeweils konkrete Empfehlungsschreiben hervorgehen sollen. In der Fachgruppe vertreten sind die Bereiche Selbsthilfe, Medizin und Pflege, Pädagogik, Behindertenhilfe, Eingliederung und Teilhabe, öffentliche und freie Träger, Forschung, Recht, Aus- und Fortbildung sowie Rehabilitation.

Der Bundesverband behinderter Pflegekinder e.V. (BbP) ist eine Selbsthilfevereinigung von Pflegeeltern, die sich für Pflegekinder mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen engagieren. Er wurde 1983 gegründet und vertritt bundesweit rund 1.025 Mitglieder mit über 1.000 Pflegekindern

unter 18 Jahren. Zentrales Anliegen ist die Vermittlungshilfe von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in Pflegefamilien. Nach der UN-Kinderrechtskonvention hat jedes Kind das Recht, in einer Familie aufzuwachsen. Der BbP ist als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt und vertritt die Interessen behinderter Pflegekinder und ihrer Pflegeeltern auch im politischen, sozialrechtlichen und gesellschaftlichen Bereich.

Foto:

Zur Fachgruppe Inklusive Pflegekinderhilfe gehören (von links)
- Waltraud Timmermann, BbP e.V.,
- Heike Gottschalk, Landesjugendamt Niedersachsen,
- Dr. Annette Mund, Kindernetzwerk e.V.,
- Judith Pöckler-von Lingen, PiB,
- Gisela Michalowski, FASD Deutschland e.V.,
- Monika Krumbholz, Kompetenzzentrum Pflegekinder e.V. Berlin,
- Dr. Anke Kuhls, Berufsakademie Göttingen,
- Tanja Wenningkamp, PiB,
- Christian Erzberger, Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung (GISS) e.V. Bremen,
- Meike Bruns, Amt für Jugend und Familie der Stadt Oldenburg,
- Sven Reitemeyer, Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm) e.V.,
- Kerstin Held, BbP e.V.,
- Gerhard Schindler, BbP e.V.,
- Heike Hammerstein, Amt für Teilhabe und Soziales der Stadt Oldenburg.

Auf dem Bild fehlen
- Dr. Stephanie Spranger, Praxis für Humangenetik Bremen,
- Matthias Westerholt, Westerholt + Partner Rechtsanwälte Bremen.

[Foto: BbP/Leser]

Für Rückfragen:
Kerstin Held, Vorsitzende, held@bbpflegekinder.de

Pressekontakt:
Gerhard Schindler, Öffentlichkeitsarbeit, 0177 3637038, schindler@bbpflegekinder.de